

A portrait of a woman with dark, curly hair, wearing a dark blue textured blazer over a black top. She is looking directly at the camera with a neutral expression. The background is a grey stone wall with large rectangular blocks.

Literarischer Herbst

Foto: Gerald von Foris

Vorverkauf:

online: www.stadtkirche-darmstadt.de

Gemeindebüro, An der Stadtkirche 1 (ohne VVK-Gebühr!); Darmstadt-Shop, Luisencenter; Buchhandlung am Markt, Marktplatz und über ztx an vielen Vorverkaufsstellen

LyrikKart (gültig für alle Lesungen): 50 Euro, erm. Schüler und Studenten bis 30 Jahre: 30 Euro // zzgl VVK-Gebühr

Freikarten

Die Publikumsinitiative »Teil-mit« stellt ein Kontingent Freikarten zur Verfügung, um auch denen die Teilnahme an Konzerten und Lesungen zu ermöglichen, die es sich finanziell nicht leisten könnten.

Bitte melden Sie sich in unserem Gemeindebüro telefonisch (06151-44150) oder per E-mail (stadtkirchengemeinde.darmstadt@ekhn.de) oder schauen Sie einfach persönlich vorbei (An der Stadtkirche 1) und sagen, welche Veranstaltungen Sie besuchen wollen, und nennen uns einen Grund (z.B. Teilhabecard, Rentner/in, Student/in ...).
Wir freuen uns!

Veranstaltungsort:

Evangelische Stadtkirche, Kirchstraße 11, 64283 Darmstadt
www.stadtkirche-darmstadt.de

Der »*Literarische Herbst*« ist eine Veranstaltungsreihe der Stadtkirche Darmstadt und des Evangelischen Dekanats Darmstadt-Stadt.

Verantwortlich: Pfarrer Karsten Gollnow

Literarischer Herbst

- Fr 16.09.** 19.30 h **Alex Capus** »Susanna«
- Mo 19.09.** 19.30 h **Norbert Gstrein** »Vier Tage, drei Nächte«
- Sa 24.09.** 19.30 h Schauspieler **Christian Wirmer** spielt **Jon Fosse** »Morgen und Abend«
- So 02.10.** 19.30 h **Jan Wagner**, Übers. v. **Dylan Thomas** »Unterm Milchwald«
- Mo 03.10.** 19.30 h **Rainer Moritz** »Unbekannte Seiten«, » Das Schloss der Erinnerungen«
- Mo 10.10.** 19.30 h **Bettina Flitner** »Meine Schwester«
- Mo 17.10.** 19.30 h **Rafik Schami** »Mein Sternzeichen ist der Regenbogen«
- Di 18.10.** 19.30 h **Robert Menasse** »Die Erweiterung«
- Di 25.10.** 19.30 h **Heinrich Steinfest** »Der betrunkene Berg«
- Mi 26.10.** 19.30 h **Lucy Fricke** »Die Diplomatin«
- So 06.11.** 19.30 h **Theresia Enzensberger** »Auf See«
- Fr 11.11.** 19.30 h **John von Düffel** »Das Wenige und das Wesentliche«



Foto: Beni Blaser

Alte Gewissheiten gelten nicht mehr, neue sind noch nicht zu haben. In New York wird die Brooklyn Bridge eröffnet, Edisons Glühbirnen erleuchten die Stadt. Mittendrin Susanna, eine Malerin aus Basel, die mit ihrer Mutter nach Amerika ausgewandert ist. Während Maschinen die Welt erobern, kämpfen im Westen die Ureinwohner ums Überleben. Falsche Pro-

Literarischer Herbst Freitag 16.09.2022 - 19.30 Uhr

Alex Capus »Susanna«

pheten versprechen das Paradies, die Kavallerie steht mit entscherten Gewehren bereit. Mit ihrem Sohn reist Susanna ins Dakota-Territorium. Sie will zu Sitting Bull, um ihn zu warnen. Ein Portrait, das sie von ihm malt, hängt heute im State Museum North Dakotas. Das ergreifende Abenteuer einer eigenwilligen und wagemutigen Frau, voller Schönheit und Mitgefühl erzählt.

Alex Capus, geboren 1961 in der Normandie, lebt heute in Olten. Er schreibt Romane, Kurzgeschichten und Reportagen. Für sein literarisches Schaffen wurde er u.a. mit dem Solothurner Kunstpreis 2020 ausgezeichnet. Bei Hanser erschienen Léon und Louise (Roman, 2011), Fast ein bisschen Frühling (Roman, 2012), Skidoo (Meine Reise durch die Geisterstädte des Wilden Westens, 2012), Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer (Roman, 2013), Mein Nachbar Urs (Geschichten aus der Kleinstadt, 2014), Seiltänzer (Hanser Box, 2015), Reisen im Licht der Sterne (Roman, 2015), Das Leben ist gut (Roman, 2016) und Königskinder (Roman, 2018).

Karten: 10 Euro zzgl. VVK-Gebühr. Schüler/Studenten: 7 Euro zzgl. VVK-Gebühr.



Wer liebt Ines? Von all ihren Männern keiner so wie Elias. Bloß dass der ihr Bruder ist. Noch jeden Liebhaber seiner Schwester hat er an sich gezogen und wieder weggestoßen. Als alle zuhause bleiben sollen und die Welt kurz wie eingefroren ist, besucht Carl, der wie Elias Flugbegleiter ist, die Geschwister. Doch es streicht noch ein Mann ums Haus, und plötzlich sind jeder Blick und jede Berührung aufgeladen. Was alles hat Elias für seine unmögliche Liebe zu Ines in seinem Leben bereits

Literarischer Herbst Montag 19.09.2022 - 19.30 Uhr

Norbert Gstrein »Vier Tage, drei Nächte«

getan? Was wird Ines Carl antun? Ein alles mit sich reißendes, weit in die Welt ausgreifendes Kammerspiel über Rassismus und Misogynie – ein Blitzlicht in unsere Tage, voller Schönheit und Provokation, Spannung und Trauer.

Norbert Gstrein, 1961 in Tirol geboren, wurde unter anderem mit dem Alfred-Döblin-Preis, dem Uwe-Johnson-Preis und 2019 mit dem Österreichischen Buchpreis ausgezeichnet. Bei Hanser erschienen von ihm zuletzt die Romane »Eine Ahnung vom Anfang« (2013), »In der freien Welt« (2016), »Die kommenden Jahre« (2018) und »Als ich jung war« (2019) sowie zuletzt der Roman »Der zweite Jakob« (2021), mit dem er für den Deutschen Buchpreis nominiert war.

Karten: 10 Euro zzgl. VVK-Gebühr. Schüler/Studenten: 7 Euro zzgl. VVK-Gebühr.



»Morgen und Abend«, das bedeutet in Jon Fosses gleichnamigem Roman auf diese Welt kommen und aus dieser Welt gehen am Beispiel eines einfachen norwegischen Fischers mit Namen »Johannes«. Die Stunden seiner Geburt und seines Sterbens werden dank Fosses Sprachkunst geradezu erlebbar. Aber auch das Leben zwischen diesen beiden Eckpunkten erschließt sich uns in Erinnerungsfragmenten, Halluzinationen und Sinnestäuschungen des sterbenden »Johannes«. Seine Eltern, seine Frau, seine erste Liebe, seine Tochter, sein

Literarischer Herbst Samstag 24.09.2022 - 19.30 Uhr

Schauspieler Christian Wirmer spielt Jon Fosse »Morgen und Abend«

bester Freund erscheinen: Die Szenen sind nicht zeitlich geordnet, sie überlagern sich wie Träume; wie im Strom des Bewusstseins ein Bild aus dem andern entsteht, eine Assoziation die nächste hervorruft. Wir schauen also wie durch ein Kaleidoskop auf ein hartes, doch erfülltes Leben und erspüren vielleicht wie Johannes die Heiligkeit des Lebens als Teil der Schöpfung.

Jon Fosse, 1959 in der norwegischen Küstenstadt Haugesund geboren und am Hardangerfjord aufgewachsen, veröffentlichte auf Deutsch zunächst die Romane »Melancholie«, »Morgen und Abend« und »Das ist Alise«. Für sein Prosawerk »Trilogie« bekam er 2015 den Literaturpreis des Nordischen Rates verliehen, den renommiertesten Literaturpreis Skandinaviens.

Christian Wirmer spielte 20 Jahre in festen Ensembles, zuletzt am Staatstheater Hannover, am Theater Basel und am Staatstheater Darmstadt; Gastrollen führten ihn u.a. an die Zeitgenössische Oper Berlin, die Staatsoper Hannover, die Staatsoper Stuttgart, das Schauspielhaus Bochum. Seine Soloprogramme spielt er meist auf kleineren Bühnen und an besonderen Orten außerhalb der Theater.

Karten: 12 Euro zzgl. VVK-Gebühr. Schüler/Studenten: 8 Euro zzgl. VVK-Gebühr.



Das legendäre Werk des walisischen Dichters Dylan Thomas in einer neuen, funkelnden Übersetzung von Jan Wagner, der »Unterm Milchwald« als das schönste Stück Literatur bezeichnet, »das jemals über den Äther lief«. Der Morgen beginnt in dem kleinen Fischerdorf Llareggub an der walisischen Küste. Wir folgen den Bewohnern in ihre Träume, wir sitzen in den Stuben, hören die Gespräche in einer Schenke, lügen in die Brautkammern unverheirateter Mädchen, erfahren von den Wünschen des blinden Kapitäns Cat und folgen insbesondere den heimlichen Liebespaaren hinauf in den Milchwald. Eine einzigartige »Prosa mit Blutdruck«, die von Bildern, Lautmalereien, Wortspielen schier zu bersten scheint.

Literarischer Herbst Samstag 02.10.2022 - 19.30 Uhr

Jan Wagner, Übers. v. Dylan Thomas »Unterm Milchwald«

Dylan Thomas, 1914 in Swansea geboren, 1953 in New York gestorben, arbeitete ab 1934 für Zeitschriften und die BBC in London. 1949 zog er sich in den kleinen walisischen Fischerort Laugharne zurück. Er schrieb Gedichte, Essays, Briefe, Drehbücher, autobiographische Erzählungen und das Stück »Unterm Milchwald«, das postum mit dem Prix Italia 1954 ausgezeichnet wurde. Bei Hanser erschien eine vierbändige Werkausgabe (1991-1996).

Jan Wagner, 1971 in Hamburg geboren, lebt in Berlin. 2001 erschien sein erster Gedichtband »Probebohrung im Himmel«. Es folgten »Guerickes Sperling« (2004), »Achtzehn Pasteren« (2007), »Australien« (2010), »Die Eulenhasser in den Hallenhäusern« (2012), der Sammelband »Selbstporträt mit Bienenschwarm« (2016) und zuletzt »Die Life Butterfly Show« (2018) sowie die Essaybände »Der verschlossene Raum« (2017) und »Der glückliche Augenblick« (2021). Für seinen Gedichtband »Regentonnenvariationen« (2014) gewann er 2015 den Preis der Leipziger Buchmesse, 2017 wurde er mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet.

Karten: 10 Euro zzgl. VVK-Gebühr. Schüler/Studenten: 7 Euro zzgl. VVK-Gebühr.



»Unbekannte Seiten« schlägt Rainer Moritz in seiner Sammlung kurioser Literaturgeschichten auf. Er berichtet davon, wie Oscar Wilde gegen eine Hoteltapete kämpfte, Siegfried Lenz im Auto plötzlich unwohl wurde, Bettina von Arnim Goethes Gattin eine »wahnsinnige Blutwurst« nannte und Hellmuth Karasek zu spät zu einer Lesung kam. Von ganz anderem erzählt der Roman »Das Schloss der Erinnerungen«. Er spielt in einem im Südwesten Frankreichs gelegenen Schloss. Die über neunzigjäh-

Literarischer Herbst Montag 03.10.2022 - 19.30 Uhr

Rainer Moritz »Unbekannte Seiten«, »Das Schloss der Erinnerungen«

rige Schlossherrin Germaine Durand, die gezwungen war, ihr Anwesen zu verkaufen, verlässt ihr Zimmer nicht mehr, verbringt die Tage in ihren Erinnerungen und wartet auf den Tod. Bis sich die Dinge plötzlich zu ändern scheinen ...

Rainer Moritz, geboren 1958 in Heilbronn, leitet das Literaturhaus Hamburg. Er ist Literaturkritiker, Übersetzer (unter anderem von Françoise Sagan und Georges Simenon), Vizepräsident der Marcel Proust Gesellschaft und Autor zahlreicher Sachbücher und Romane.

Karten: 10 Euro zzgl. VVK-Gebühr. Schüler/Studenten: 7 Euro zzgl. VVK-Gebühr.



Foto: Bettina Filtrner

Als die Fotografin Bettina Flitner vor einigen Jahren vom Suizid ihrer geliebten Schwester erfuhr, waren die ersten Reaktionen Schock, Lähmung und Verzweiflung. Doch dann entschied sie sich zum Erzählen. Das Ergebnis ist ein tief bewegender, meisterhafter Text, ein Buch der Befreiung. Mit einem an der Fotografie geschulten, unbestechlichen Blick, voller Hingabe, Witz

Literarischer Herbst Montag 10.10.2022 - 19.30 Uhr

Bettina Flitner »Meine Schwester«

und Traurigkeit erzählt Bettina Flitner über ein Thema, das für viele Menschen immer noch von Tabus und Schweigen besetzt ist.

»*Ein ergreifendes Buch!*« (NDR)

Bettina Flitner ist 1961 in Köln geboren, wo sie auch heute wieder lebt. Sie arbeitet u. a. für Zeitschriften (Stern, Emma, Cicero) und veröffentlichte zahlreiche Bücher.

Ulrich Sonnenschein, Literaturredakteur und -kritiker bei hr2-Kultur, wird den Abend moderieren.

Eine Kooperation von Stadtkirche und Literaturhaus



Karten: 10 Euro zzgl. VVK-Gebühr. Schüler/Studenten: 7 Euro zzgl. VVK-Gebühr.



Nur wenige können Geschichten erzählen wie Rafik Schami. Seit über 35 Jahren tritt er für die mündliche Erzählkunst ein, bei der er das Publikum auf einen poetischen Spaziergang durch seine Geschichten mitnimmt. Ein brillanter Erzähler wie Rafik Schami braucht ein unglaubliches Gedächtnis, um über fantastische Reisen und tiefe Geheimnisse zu fabulieren, dabei Erzählstränge zu beginnen, fallen zu lassen, wieder aufzunehmen und

Literarischer Herbst Montag 17.10.2022 - 19.30 Uhr

Rafik Schami »Mein Sternzeichen ist der Regenbogen«

alles pointiert wieder miteinander verweben zu können. Er vermengt seine heiteren Geschichten mit Kulturbausteinen. Bisher hat er über 3000 Lesungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz gehalten. Alle, die ihn einmal erlebt haben, wissen, wie spannend und heiter seine Abende sind, wollen ihn immer wieder sehen, ihm immer wieder zuhören. An diesem Abend wird uns Rafik Schami verraten, wie er von der legendären Scheherazade gelernt hat, Geschichten zu erfinden und warum sein Sternzeichen der Regenbogen ist, dessen Farben er alle benutzt, um in Worten zu malen. Auch wird er seinem Publikum verraten, warum eine Frau ihren Mann auf dem Flohmarkt verkaufen will.

Rafik Schami, 1946 in Damaskus geboren, wanderte 1971 in die Bundesrepublik aus. Er studierte Chemie in Heidelberg und schloss sein Studium 1979 mit der Promotion ab. Heute zählt er zu den bedeutendsten Autoren deutscher Sprache. Seine Bücher erschienen in 32 Sprachen und wurden mit vielen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Hermann-Hesse-Preis, dem Chamisso-Preis, dem Nelly-Sachs-Preis, dem Preis gegen das Vergessen und für Demokratie, dem Gustav-Heinemann-Friedenspreis und dem Jugendbuchpreis der Stiftung Weltethos. Seit 2002 ist Rafik Schami Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.

Karten: 12 Euro zzgl. VVK-Gebühr. Schüler/Studenten: 8 Euro zzgl. VVK-Gebühr.



Foto: Rafaela Proel

Nach dem gigantischen Erfolg seines letzten Romans »Die Hauptstadt« greift Robert Menasse auch in seinem neuen Buch das Thema Europa auf. Er erzählt die Geschichte zweier »Blutsbrüder«, die – durch einen Schwur verbunden, den sie im Untergrundkampf gegen das kommunistische Regime geleistet haben – nach dessen Zusammenbruch getrennte Wege gehen. Der eine, Mateusz, macht innenpolitisch

Literarischer Herbst Dienstag 18.10.2022 - 19.30 Uhr

Robert Menasse »Die Erweiterung«

Karriere, während Adam in der EU-Generaldirektion für Erweiterung arbeitet. Vor diesem Hintergrund wird aus der einstmaligen Verbundenheit eine unversöhnliche Feindschaft von europäischer Dimension.

Robert Menasse wurde 1954 in Wien geboren und ist auch dort aufgewachsen. Er studierte Germanistik, Philosophie sowie Politikwissenschaft. Für seine Bücher erhielt er zahlreiche Preise, u.a. den Deutschen Buchpreis für »Die Hauptstadt«.

Ulrich Sonnenschein, Literaturredakteur und -kritiker bei hr2-Kultur, wird den Abend moderieren.

Eine Kooperation von Stadtkirche und Literaturhaus



Karten: 10 Euro zzgl. VVK-Gebühr. Schüler/Studenten: 7 Euro zzgl. VVK-Gebühr.



Foto: unheber

Ohne sie wäre er gestorben, dünn bekleidet, im Eis der Alpen. Das war wohl auch sein Plan, aber Katharina rettet ihn, bietet ihm Unterschlupf. Auf 1700 Metern Höhe betreibt sie eine Buchhandlung, die nun, im November, geschlossen bleibt. Sie behält den Fremden ohne Namen und Gedächtnis bei sich, vorübergehend. Die beiden lesen zusammen, er kocht für sie, und Stück für Stück beginnt er sich zu erinnern.

Literarischer Herbst Dienstag 25.10.2022 - 19.30 Uhr

Heinrich Steinfest »Der betrunkene Berg«

Heinrich Steinfest ergründet die Wege, die uns Zufall und Schicksal einschlagen lassen. Und stellt die Frage, was mit uns geschieht, wenn eine böse Tat das Leben in eine andere Richtung lenkt.

Heinrich Steinfest wurde 1961 geboren. Albury, Wien, Stuttgart – das sind die Lebensstationen des erklärten Nesthockers und preisgekrönten Autors, welcher den einarmigen Detektiv Cheng erfand. Er wurde mehrfach mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet, erhielt 2009 den Stuttgarter Krimipreis und den Heimito-von-Doderer-Literaturpreis. Bereits zweimal wurde Heinrich Steinfest für den Deutschen Buchpreis nominiert: 2006 mit »Ein dickes Fell«; 2014 stand er mit »Der Allesforscher« auf der Shortlist. 2016 erhielt er den Bayerischen Buchpreis für »Das Leben und Sterben der Flugzeuge«, 2018 wurde »Die Büglerin« für den Österreichischen Buchpreis nominiert, zuletzt erschien von ihm bei Piper »Die Möbel des Teufels«.

Karten: 10 Euro zzgl. VVK-Gebühr. Schüler/Studenten: 7 Euro zzgl. VVK-Gebühr.



Foto: Gerald von Foris

Fred ist eine erfahrene und ehrgeizige deutsche Konsulin. Eine Frau, die eigentlich nichts aus der Ruhe bringt, überall und nirgends ist sie zu Hause. Dann jedoch scheitert sie erstmals in ihrer Karriere und wird ins politisch aufgeheizte Istanbul versetzt. Dort stößt sie an die Grenzen von Freundschaft, Rechtsstaatlichkeit und europäischer Idee. In ihrem fulminanten, so komischen wie bitteren neuen Roman erzählt Lucy

Literarischer Herbst Mittwoch 26.10.2022 - 19.30 Uhr

Lucy Fricke »Die Diplomatin«

Fricke von einer Diplomatin, die den Glauben an die Diplomatie verliert – und das, was in ihrem Beruf das Wichtigste ist: die Geduld.

»Der Roman zur Stunde« (Süddeutsche Zeitung)

Lucy Fricke wurde in Hamburg geboren und lebt in Berlin. Für ihre Arbeiten wurde sie vielfach ausgezeichnet. Ihr Roman »Töchter« erhielt 2018 den Bayerischen Buchpreis, wurde in acht Sprachen übersetzt und fürs Kino verfilmt.

Martin Maria Schwarz, Literaturredakteur und -kritiker bei hr2-Kultur, wird den Abend moderieren.

Eine Kooperation von Stadtkirche und Literaturhaus



Karten: 10 Euro zzgl. VVK-Gebühr. Schüler/Studenten: 7 Euro zzgl. VVK-Gebühr.



Yada wächst als Bürgerin einer schwimmenden Stadt in der Ostsee auf. Ihr Vater, ein libertärer Tech-Unternehmer, hat die Seestadt als Rettung vor dem Chaos entworfen, in dem die übrige Welt versinkt. In den Jahren seit ihrer Gründung ist der Glanz vergangen, Algen und Moos überwuchern die einst spiegelnden Flächen. Yadas Vater fürchtet, sie könne das Schicksal ihrer Mutter Helena ereilen, die vor ihrem Tod an

Literarischer Herbst Sonntag 06.11.2022 - 19.30 Uhr

Theresia Enzensberger »Auf See«

einer rätselhaften Krankheit litt. Und Yada macht eines Tages eine Entdeckung, die alles ins Wanken bringt. Klug, packend und visionär erzählt Theresia Enzensbergers großer Roman von den utopischen Versprechen neuer Gemeinschaften und dem Glück im Angesicht des Untergangs.

Theresia Enzensberger wurde 1986 geboren, sie lebt in Berlin. Sie studierte Film und Filmwissenschaft am Bard College in New York und schreibt als freie Autorin unter anderem für FAZ, FAS, Monopol, ZEIT Online und ZEIT. 2014 gründete sie das BLOCK Magazin, das 2016 bei den Lead Awards als bestes Newcomer-Magazin prämiert wurde. Bei Hanser erschien 2017 ihr erster Roman »Blaupause«, der mit der Alfred-Döblin-Medaille ausgezeichnet wurde.

Karten: 10 Euro zzgl. VVK-Gebühr. Schüler/Studenten: 7 Euro zzgl. VVK-Gebühr.



Ein Neujahrsmorgen im ligurischen Hinterland. Ein klösterliches Zimmer. Eine Landschaft, die zugleich karg ist und grün. In dieser stillen Umgebung, an diesem Tag des Anfangs und des Endes stellt sich die älteste Frage von allen noch einmal neu: Wie lebe ich richtig? Es beginnt ein Gedankengang durch die Stunden des Tages von vor Sonnenaufgang bis nach Sonnenuntergang, von den Anfängen der Lebensbetrachtung bis in die Gegenwart und

Literarischer Herbst Freitag 11.11.2022 - 19.30 Uhr

John von Düffel »Das Wenige und das Wesentliche«

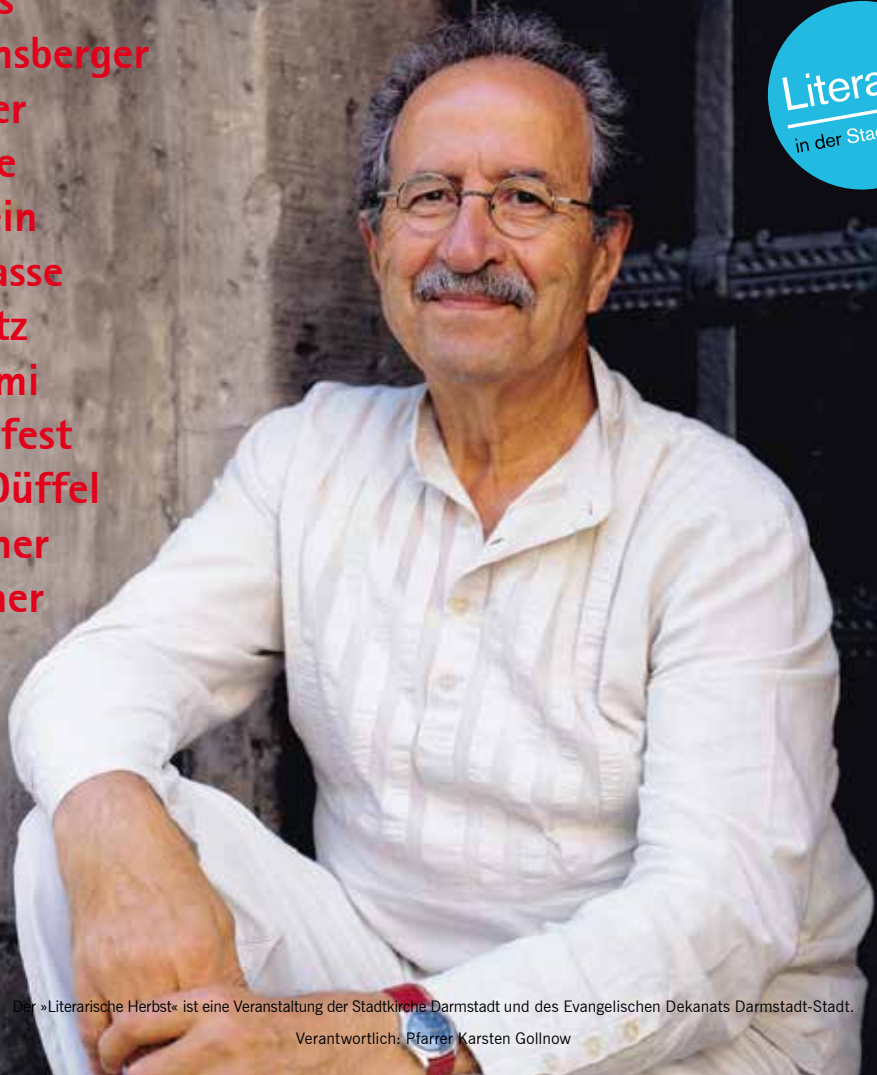
darüber hinaus: Ein Nachdenken über das Menschliche und Mönchische, über die Lebensregeln des Wenigen und Wesentlichen sowie die klassischen Imperative der Schönheit, des Maßes und der Selbsterkenntnis.

Der Romanautor und promovierte Philosoph John von Düffel hat mit diesem Brevier für die wichtigen Tage keine Erzählung im herkömmlichen Sinn geschrieben, sondern eine kleine Chronik des Klarwerdens darüber, wie sich ein Leben erzählt. Transparent und sprachlich verdichtet, legt er mit seinem Stundenbuch einen lebensphilosophischen, literarischen Text vor.

John von Düffel wurde 1966 in Göttingen geboren, er arbeitet als Dramaturg am Deutschen Theater Berlin und ist Professor für Szenisches Schreiben an der Berliner Universität der Künste. Seit 1998 veröffentlicht er Romane, Erzählungsbände sowie essayistische Texte bei DuMont, u. a. »Vom Wasser« (1998), »Houwelandt« (2004), »Wassererzählungen« (2014), »Klassenbuch« (2017), »Der brennende See« (2020), »Wasser und andere Welten« (Neuausgabe 2021) und zuletzt »Die Wütenden und die Schuldigen«. Seine Werke wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem aspekte-Literaturpreis und dem Nicolas-Born-Preis.

Karten: 10 Euro zzgl. VVK-Gebühr. Schüler/Studenten: 7 Euro zzgl. VVK-Gebühr.

Capus
Enzensberger
Flitner
Fricke
Gstrein
Menasse
Moritz
Schami
Steinfest
von Düffel
Wagner
Wirmer



Literatur
in der Stadtkirche

Der »Literarische Herbst« ist eine Veranstaltung der Stadtkirche Darmstadt und des Evangelischen Dekanats Darmstadt-Stadt.

Verantwortlich: Pfarrer Karsten Gollnow